

Bedienungsanleitung

ROLLBEHÄLTER & ZUBEHÖR

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	3
2.	Sicherheit	3
2.1	Warnhinweise und Bedeutung	3
2.2	Einsatzbereiche	3
2.3	Bedienendes Personal	4
2.4	Gefahren durch falsche Beladung	4
2.5	Gefahren beim Transport	4
2.6	Allgemeine Gefahren und Hinweise	4
3.	Technische Daten	5
3.1	Produktvorstellung	5
3.2	Einzelteile im Lieferumfang	5
4.	Montage	6
4.1	Zusammenbau der Bodenpalette	6
4.2	Montage der Seitengitter	7
4.3	Montage der Rückwand	8
4.4	Einsatz von Zwischenböden	9
5.	Betrieb	10
5.1	Beladung	10
5.2	Warentransport	10
5.3	Einsatz von Behältern mit Stoppfunktion	10
5.4	Einsatz von Behältern mit 4 Lenkrollen	10
6.	Wartung und Lagerung	11
6.1	Reinigung	11
6.2	Reparatur	11
6.3	Lagerung	11
7.	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
8.	Gewährleistung	12
9.	Entsorgung	12
10.	Rollen-Matrix	13

1 Vorwort

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie die Hinweise und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise. Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass diese jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

2 Sicherheit

2.1 Warnhinweise und Bedeutung

Folgende Symbole können in dieser Anleitung verwendet werden!

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Gefährliche Situation, die unvermeidbar zum Tode oder schweren, irreversiblen Verletzungen führen wird!
WARNUNG	Gefährliche Situation, die unvermeidbar zum Tode oder schweren, irreversiblen Verletzungen führen könnte!
VORSICHT	Gefährliche Situation, die unvermeidbar leichten oder mäßigen Verletzungen führen könnte!
HINWEIS	Situation, die unvermeidbar zu Sach- oder Umweltschäden führen kann.

Zeichen	Bedeutung
	Warnung vor allgemeiner Gefahr
	Warnung vor Absturzgefahr
	Warnung vor herabfallenden Gegenständen
	Warnung vor Rutschgefahr
	Warnung vor Handverletzungen
	Warnung vor brandfördernden Stoffen

2.2 Einsatzbereiche

- Einsatzbereich nur in Innenbereichen oder vor Witterungseinflüssen geschützten Außenbereichen auf festem, ebenem und waagrechttem Untergrund!
- Beachten Sie die örtlichen Bau- und Sicherheitsbestimmungen sowie Vorschriften der Gesundheitsbehörden und Aufsichtsämter.

2.3 Bedienendes Personal

Bedienendes Personal muss vorher an dem Rollbehälter eingewiesen werden um Verletzungen vorzubeugen. Dabei soll vor allem auf die genannten Gefahren dieser Anleitung hingewiesen werden. Es können verschiedene Verletzungen entstehen wie Quetschen der Hände zwischen den Gittern und anderen Hindernissen (z.B. Mauer, Regale, etc.) oder Quetschungen an Füßen aufgrund An- und Überrollen. Des Weiteren können schwere Verletzungen im Gesicht oder an den Augen durch falsche Nutzung der Sicherung entstehen. Details siehe Kapitel 2.4.

2.4 Gefahren durch falsche Beladung



Bei ungleichmäßiger Beladung, Überbelastung oder unsachgemäßer Verwendung kann der Rollbehälter kippen oder brechen. Folge: Bruch des Rollbehälters und Verletzungsgefahr für Personen und/oder Beschädigung von Gegenständen.



- ▶ Setzen Sie den Rollbehälter nur auf festem, ebenem und waagrechttem Untergrund ein.
- ▶ Beladen Sie den Rollbehälter nur gleichmäßig.
- ▶ Verwenden Sie den Rollbehälter nur bestimmungsgemäß.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Rollbehälter nicht wegrollen kann.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich keine Personen, insbesondere Kinder, an den Rollbehälter hängen oder auf den Rollbehälter klettern.



- ▶ Achten Sie darauf, dass niemand in oder auf den Rollbehälter steigt.
- ▶ Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Sicherung des Transportgutes, andernfalls können:
 1. Lose Gegenstände herabfallen
 2. Beladene Rollbehälter umkippen



- ▶ Stapeln Sie das Transportgut nicht höher als die Höhe der Seitengitter.
- ▶ Heben Sie nicht zu schwere Lasten.
- ▶ Achten Sie auf das Maximalbeladungsgewicht von 500 kg bei einem Rollbehälter.

2.5 Gefahren beim Transport



Das Verladepersonal bzw. der Benutzer muss beim Transport des Rollbehälters dafür Sorge tragen, dass keine Gefährdungen entstehen. Diese wären zum Beispiel:



- ▶ Ausrutschen des Benutzers auf den Wegen. Sorgen Sie daher für eine freie Fahrbahn.
- ▶ Verletzungen des Benutzers durch ungeeignete Fahrbahnen. Vermeiden Sie daher große Steigungen, unebene oder rutschige Böden und räumen Sie Gegenstände beiseite, welche die Fahrt blockieren könnten.



- ▶ Beim Transport von Rollpaletten-, Seitengitterstapel oder bei erhöhter Lagerung der Rollbehälter müssen unbeteiligte Personen einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten. Um sich vor herabfallenden Objekten zu schützen wird auf das Tragen von Helmen hingewiesen! Es dürfen sich keine Personen unter einem eventuell angehobenen Rollbehälter aufhalten.



2.6 Allgemeine Gefahren und Hinweise

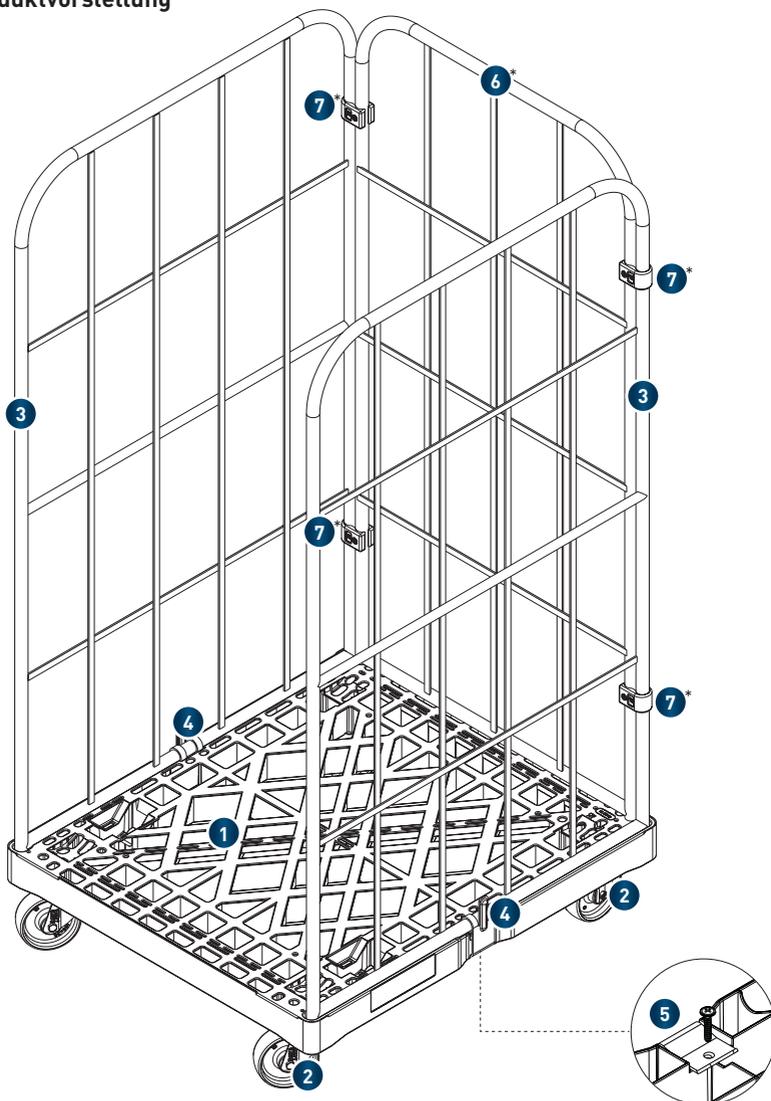


Kunststoffe sind brandfördernde Stoffe. Bitte verwenden Sie kein Feuer im Umgang mit Rollbehältern.

- Rollbehälter nicht Überladen
- Rollbehälter nur gleichmäßig Beladen, nicht einseitig.
- Aus Rollbehälter heraus ragende Waren vermeiden.
- Niemand in oder auf den Rollbehälter steigen.
- Rollbehälter nicht zur Beförderung von Personen oder Tieren benutzen.
- Rollen regelmäßig auf Funktion und Beschädigung prüfen.
- Defekte Rollbehälter nicht weiter benutzen!
- Gefährdung und Verletzungsgefahr für Kunden und Personal unbedingt ausschließen.
- Verwenden Sie nur original Ersatzteile der Firma Pilsl.
- Wartungsarbeiten müssen regelmäßig durchgeführt und dokumentiert werden.

3 Technische Daten

3.1 Produktvorstellung



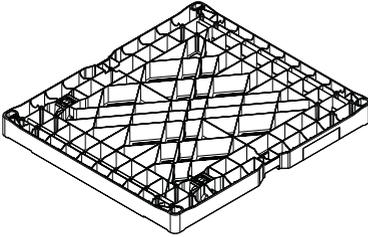
3.2 Einzelteile im Lieferumfang

- ① Bodenplatte inkl. ② 4 Räder (montiert); ③ Seitengitter mit 2x Fallbügel ④
- ⑤ Schraube zur Befestigung der Seitengitter (bei Doppelfallbügel: 4 Schrauben)
- ⑥* Rückwand mit 4x Klemmschelle + 4x Schraube und Mutter ⑦*

*Enthalten bei Rollbehälter mit Rückwand (3-seitig)

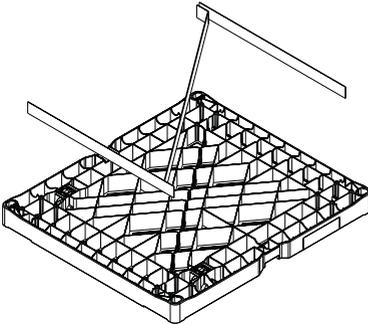
4 Montage

4.1 Zusammenbau der Bodenplatte



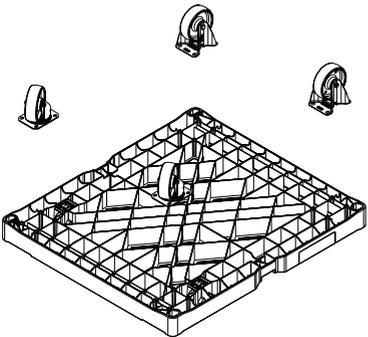
SCHRITT 1

Positionierung der Palette auf Festen Untergrund mit der Unterseite nach oben.



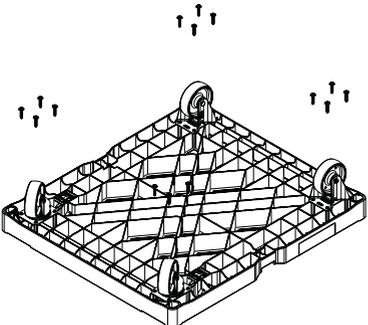
SCHRITT 2

Einlegen der Verstärkungseisen gem. Abbildung ggf. Anbringung von Eckversteifungen.



SCHRITT 3

Positionierung der Lenkrollen auf der Stapelmuldenseite / Bockrollen auf der anderen Seite.



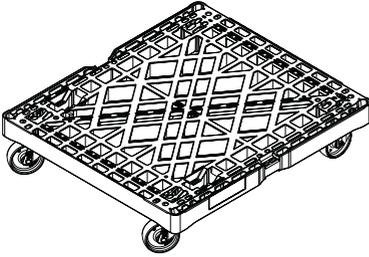
SCHRITT 4

Befestigung der Rollen mit je 4 Schrauben.



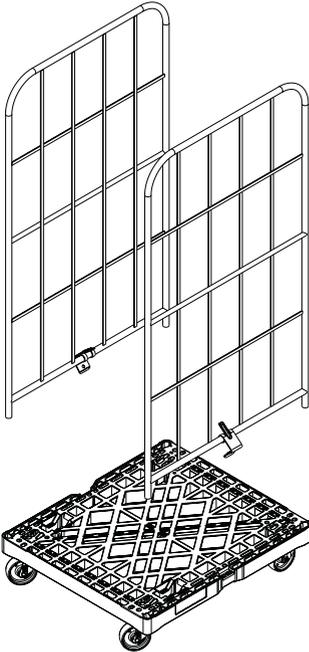
BENÖTIGTES WERKZEUG:
Kreuzschlitz Schraubenzieher

4.2 Montage der Seitengitter



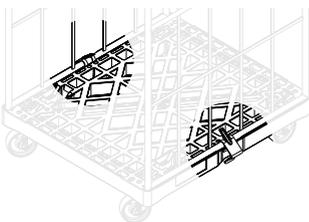
SCHRITT 1

Positionierung der Rollpalette auf festen Untergrund.



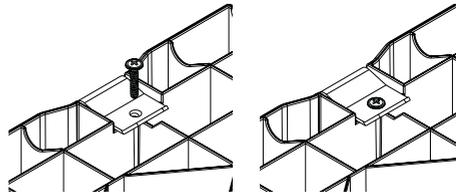
SCHRITT 2

Einstecken der beiden Seitengitter (Fallbügel nach außen)



SCHRITT 3

Einrasten der Fallbügel bevorzugt mittels eines Schonhammers.



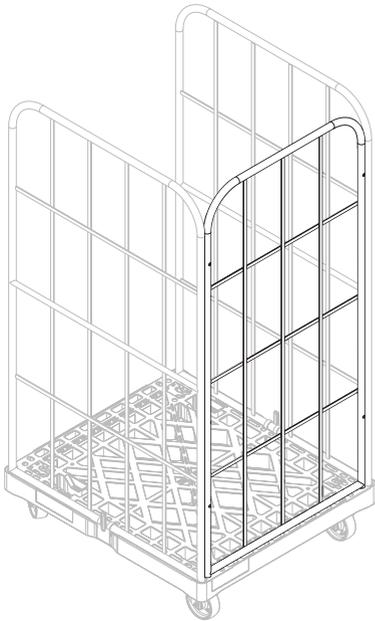
SCHRITT 4

Fallbügel bei Bedarf durch beigelegte Schrauben Befestigen.



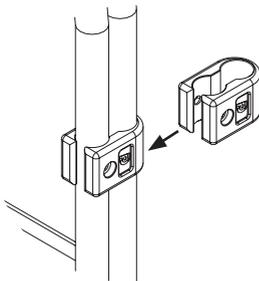
BENÖTIGTES WERKZEUG:
Kreuzschlitz Schraubenzieher

4.3 Montage der Rückwand



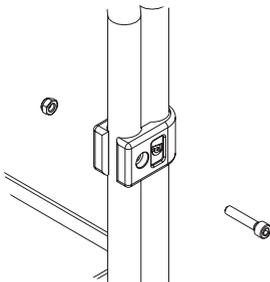
SCHRITT 1

Positionierung der Rückwand am Rollbehälter.



SCHRITT 2

Klemmschellen an den Verschraubungspunkten anbringen.



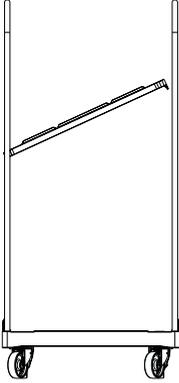
SCHRITT 3

Befestigung der 4 Klemmschellen durch Verwendung der beiliegenden Schrauben / Muttern.

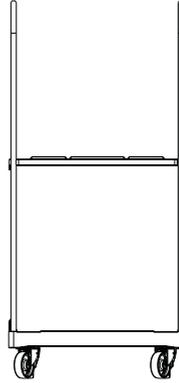
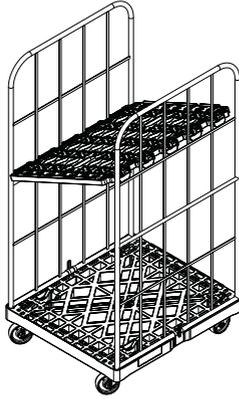
 **BENÖTIGTES WERKZEUG:**
Innensechskantschlüssel 5 mm

4.4 Einsatz von Zwischenböden

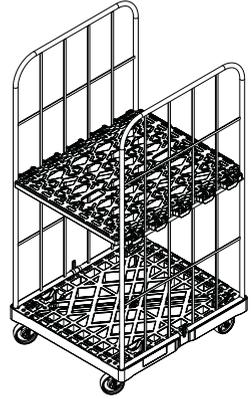
Zwischenböden einlegen wie abgebildet. Es ist darauf zu achten, dass die Anker an den Querstreben der Seitengitter ordnungsgemäß aufliegen.



SCHRITT 1



SCHRITT 2



5 Betrieb

5.1 Beladung

- Beachten Sie beim Beladen des Rollbehälters das jeweilige Gewicht der einzelnen Packstücke. Schwerere sollen unten und Leichtere oben liegen.
- Wenn Zwischenböden vorhanden sind, beladen Sie erst die Unteren, dann die Oberen.
- Achten Sie auf eine gleichmäßige Beladung um ein Kippen des Rollbehälters zu vermeiden.
- Beladen Sie den Rollbehälter maximal auf die Höhe der Seitengitter
- Achten Sie auf eine vorschriftsgemäße Beladung. Verwenden Sie hierzu nur stabile Boxen oder Kisten und nutzen Sie Spannbänder, Schutzwände oder Folien um die Ladung zu sichern.

5.3 Einsatz von Behältern mit Stoppfunktion

Die Stoppfunktion ist nur dafür gedacht, einen Rollbehälter in ebenem Gelände zu fixieren. Sie ist keinesfalls als Bremse zu sehen. Außerdem kann der Rollbehälter bei unebenen Flächen trotzdem ins Rollen kommen.

5.2 Warentransport

- Achten Sie beim Auf- und Abladen der Ware auf geeignete Verladewerkzeuge und Zurrmittel.
- Sichern Sie Rollbehälter beim Abstellen auf geneigten Flächen gegen mögliches Wegrollen.
- Schieben Sie den Rollbehälter immer an der Seite der Lenkrollen.
- Heben Sie den Rollbehälter nie mit Kränen oder anderen Hebezeugen an.
- Achten Sie auf eine maximale Rollgeschwindigkeit von 4 km/h (Schrittgeschwindigkeit). Sobald Sie durch Flure, über Schwellen oder um Ecken fahren ist die Geschwindigkeit zu reduzieren.

5.4 Einsatz von Behältern mit 4 Lenkrollen

Achten Sie beim Einsatz von Behältern mit 4 Lenkrollen darauf, dass der Rollbehälter keine Spurführung hat und man vor allem bei der Bewegung auf abschüssigem Gelände entsprechend der „Hangabtriebskraft“ entgegenwirkt.

6 Wartung und Lagerung

6.1 Reinigung

Durch regelmäßige Reinigung des Rollbehälters kann die Lebensdauer verlängert werden. Denken Sie beim Einsatz von Hochdruckreinigern, Reinigungsanlagen oder chemischen Reinigern daran, dass Rollbehälterkomponenten Schaden nehmen können. Insbesondere die Lager der Rollen können hier betroffen sein.

6.2 Reparatur

Regelmäßig sind Sichtkontrollen durchzuführen, um den Rollbehälter auf Schäden zu überprüfen.

Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Beim Austausch von Einzelteilen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden. Sollte der Rollbehälter nicht mehr repariert werden können, muss er fachgerecht entsorgt werden, da dieser sonst eine Gefahr für den Nutzer darstellt.

6.3 Lagerung

Lagern Sie den Rollbehälter im Trockenen. Direkte Sonneneinstrahlung sollte aufgrund UV-Einwirkung und einhergehender Verfärbungsmöglichkeiten sowie Veränderungen im Material (z.B. Sprödigkeit) vermieden werden.

7 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Rollbehälter ist für den Transport, die Aufbewahrung und die Kommissionierung von Waren unterschiedlicher Art im gewerblichen und privaten Bereich bestimmt.
- Es dürfen keine Änderungen am Rollbehälter vorgenommen werden.
- Es dürfen ausschließlich Gegenstände, keine Personen oder Tiere transportiert werden.
- Änderungen können zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Reparaturen dürfen nur durch Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden.
- Bei nichtbestimmungsgemäßem Gebrauch des Rollbehälters gehen sämtliche Gewährleistungsansprüche verloren.
- Für Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet der Benutzer.

8 Gewährleistung

Für die Gewährleistung gelten die allgemein anerkannten bzw. die im Liefervertrag vereinbarten Konditionen. Sie entfällt bei Schäden, die aus mangelhafter Kenntnis der von uns mitgelieferten Betriebsanleitung entstanden sind. Werden ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien ausgeführt bzw. veranlasst, so entfällt die Gewährleistung ebenfalls.

9 Entsorgung

Der Rollbehälter besteht aus recycelbaren Materialien und kann entsprechend an öffentlichen Sammelstellen oder bei Fachfirmen entsorgt werden. Bei der Entsorgung können wir Sie unterstützen.

Der Behälter kann hierzu in seine Einzelteile zerlegt werden.

Metall:

Verstärkungseisen; Seitengitter; Rollengehäuse; Schrauben

Kunststoff:

Kunststoffpalette: HD-PE

Kunststoff-Zwischenboden: HD-PE

Rollbehälter sollen aus Umweltschutzgründen nicht achtlos weggeworfen werden!

Sie haben noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne!



+49 (0) 8592 93 809-0



info@pils.com

10 Matrix zu Rolleneigenschaften

Eigenschaften	Polypropylen (PP)	Polyamid (PA)	Elastik Grau	Elastik blau	Thermoplastisches Gummi (TPE)	Polyurethan (PU)
Chemische Beständigkeit	gegen: Aceton, Ammoniak (wässrig), Borsäure (wässrig), Chromsäure (wässrig), Formaldehyd, Glycerin, Kaliumchlorid & -hydroxid, Methylalkohol, Salzsäure (wässrig), Wasser (kalt)	gegen: Aceton, Ammoniak (wässrig), Benzin, Butan, Formaldehyd, Glycerin, Hexan, Kaliumchlorid & -hydroxid, Natriumsulfid (wässrig), Wasser (kalt)		gegen: Aceton, Ammoniak (wässrig), Beton, Formaldehyd, Glycerin, Wasser (kalt)	gegen: Ammoniak (wässrig), Borsäure (wässrig), Formaldehyd, Glycerin, Kaliumchlorid & -hydroxid, Methylalkohol, Natriumsulfid (wässrig), Salzsäure (wässrig), Wasser (kalt)	gegen: Benzin, Borsäure (wässrig), Butan, Glycerin, Kaliumchlorid, Methylalkohol, Wasser (kalt)
Leichter Lauf	sehr gut	sehr gut	gut	mittel	mittel	gut
Spurfrei	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Geeignet für unebene Böden	ausreichend	ausreichend	gut	gut	gut	gut
Temperaturbeständigkeit	-0° C bis +30° C (-20° C bis +60° C bei ~70% Belastung)	gut (Kühlhaus -30° bis 120° C)	gut (Kühlhaus)		gut (Kühlhaus -35° bis 80° C)	gut (Kühlhaus)
Besonderheiten	geringe Stoßdämpfung, schwere Lasten	geringe Stoßdämpfung, schwere Lasten	geräuschlos, geringer Fahrtwiderstand, mittlere Lasten	geräuschlos, geringer Fahrtwiderstand, mittlere Lasten	geräuschlos, leichte Lasten	geräuschlos, schwere Lasten

P
Pilsl Transportgeräte
Sondermaschinenbau

©Pilsl Transportgeräte GmbH
Pölzöd 7, 94110 Wegscheid

Stand: Januar 2024